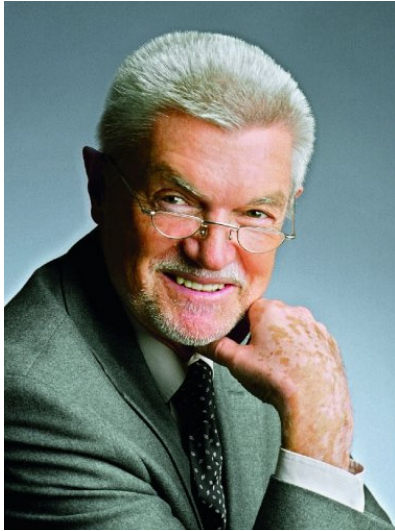


65. Geburtstag von Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke



Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke.

(Foto: privat)

Im Juni 2009 vollendete Prof. Dr. *Rainer-Reginald Miethke* sein 65. Lebensjahr, und am 30.09.2009 wurde er pensioniert, nachdem er die Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin seit 1983 geleitet hatte. Das Wort Ruhestand habe ich bewusst vermieden, denn davon kann noch keine Rede sein. Gleichwohl ging ein wesentlicher Lebensabschnitt zu Ende, der eine Würdigung des Erreichten verdient.

Prof. *Miethke* war Hochschullehrer aus Passion. Wissen und Erfahrung zu sammeln und weiter zu geben, ist ihm bis zum heutigen Tage ein Herzensanliegen. In Zahlen lässt sich das (bisherige) akademische Lebenswerk wie folgt zusammenfassen: Zehn Bücher und Buchbeiträge, über 160 Artikel, mehr als 50 betreute Dissertationen sowie etwa 300 Vorträge und Kurse im In- und Ausland.

Dabei war es Prof. *Miethke* stets ein besonderes Anliegen, nicht für den akademischen Elfenbeinturm zu publizieren, sondern praktisch relevant und gut lesbar. Als Schriftleiter der Zeitschrift (Praktische) Kieferorthopädie hat er

2 Jahre lang um jedes Wort und jeden Satz gerungen, um die Sprache so klar, einfach und verständlich wie nur irgend möglich zu machen. Mancher Autor wird seine Manuskripte kaum wiedererkannt haben, aber (fast) alle waren mit den vorgenommenen Veränderungen (Verbesserungen) einverstanden. Praktisch Relevantes zu vermitteln, war auch das Ziel der 21 Symposien Praktische Kieferorthopädie, die ein eigenständiges, bewährtes Format im deutschsprachigen Fortbildungskalender etabliert haben.

Prof. *Miethke* ist nicht nur Akademiker, sondern auch ein ausgezeichnete Praktiker. Es war ihm jedoch nie genug, eigene Erfahrungen weiterzugeben, sondern vor allem hat er seine Studenten und angehenden Fachzahnärzte zu kritischen Zahnärzten und Kieferorthopäden zu machen versucht. Kaum eine Zeitschrift, die Prof. *Miethke* nicht Heft für Heft aufmerksam liest und – wenn nötig – kritisch kommentiert. Kritisch zu machen, eine Kultur des Hinterfragens zu etablieren statt unreflektiert alles zu glauben, was gedruckt wurde, ist ihm ein Herzensanliegen. Literaturbesprechungen mit Prof. *Miethke* führ(t)en jedem schnell vor Augen, dass ein Gutachterverfahren, wie es inzwischen alle bedeutenden Zeitschriften anwenden, keine Garantie dafür ist, die Welt vor gedrucktem Unsinn zu bewahren. Und wer erinnert sich nicht an das „Miethke, Berlin“ zahlreicher Jahrestagungen? Papier ist geduldig und eine persönliche Meinung ist schnell geäußert. Zu verstehen, dass damit weder das gedruckte noch das gesprochene Wort immer gesicherte Erkenntnis wiedergibt, hat sicher jeder *Miethke*-Schüler aus Berlin mitgenommen.

Prof. *Miethke* hat sich neben den universitären Aufgaben in weiteren Funktionen zum Wohle der Kieferorthopädie engagiert. So war er sieben Jahre Vorsitzender der Berliner Gesellschaft für Kieferorthopädie, deren Ehrenmitglied er seit 2009 ist, in den Jahren 1987 und 1992 war er Tagungspräsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferortho-

pädie und 2006/2007 Präsident der European Orthodontic Society.

Es kommt nicht von ungefähr, dass Prof. *Miethke*, dessen akademische Karriere als Schüler von Prof. *Schulze* und Prof. *Tammoscheit* in Berlin begann, der 1978/1979 an der Louisiana State University in New Orleans gearbeitet hat, und der ein Forschungssemester bei Prof. *Melsen* in Århus verbrachte, heute Ehrenmitglied der kieferorthopädischen Gesellschaften von Thailand, Macao und des Libanon ist. In seiner Abteilung waren Gäste aus vielen Ländern der Erde stets willkommen, und dass *B.-K. Cha*, *C.-L. Peng* und *N. Yoshida* heute selbst Professoren für Kieferorthopädie und liebe Freunde sind, erfüllt ihn mit Freude.

Genauso wichtig wie die Arbeit war Prof. *Miethke* stets das menschliche Miteinander sowie ein Ausgleich zur Arbeit. So werden sich zahlreiche MitarbeiterInnen und Gäste – wie *V. Cacciafesta* und *J. Årtun* – an mittägliche gemeinsames Joggen durch die Berliner Rehberge erinnern. Wer glaubt, das sei schweißtreibende Schinderei gewesen, der irrt, denn wie sonst gelingt es, mit seinem Chef 45 Minuten pro Tag in Ruhe zu sprechen, ohne von einem klingelnden Telefon gestört zu werden.

Viele *Miethke*-Schüler erinnern sich aber auch gern an die gemeinsamen Besuche anderer Universitäten, z. B. in Ungarn, Italien, Israel, Schweden. Wir haben nicht nur fremde Länder und Kollegen kennengelernt, sondern sind in langen Tagen und Abenden auch zu einem tollen Team zusammengewachsen.


Der eine oder andere mag in den vergangenen Jahren vermisst haben, während seiner Fachzahnarzt-Weiterbildung bei der Hand genommen werden zu sein und die kieferorthopädische Weisheit mit einem großen Trichter eingeflößt bekommen zu haben. Andererseits haben es viele genossen, dass sie während ihrer Weiterbildung neben Bewährtem auch Neues ausprobieren durften. Und sofern Hilfe erforderlich war, so stand Prof. *Miethkes* Tür jederzeit

offen. Leider haben davon nicht immer Alle Gebrauch gemacht.

Hervorzuheben ist ferner, dass Prof. *Miethke* stets neugierig geblieben ist. Daher kommt es nicht von ungefähr, dass das Bending Art System (SureSmile) und Invisalign an der Charité erstmals in Europa eingesetzt wurden.

Durch politische Beschlüsse gibt es heute von den ursprünglich drei Zahnkliniken in Berlin nur noch eine Klinik. Diese

Fusionen/Schließungen haben viel Energie gekostet. Statt jedoch nur noch frustriert auf die Pensionierung zu warten, widmet sich Prof. *Miethke* seit 2008 als Editor-in-Chief dem World Journal of Orthodontics und dem Verfassen von bisher unveröffentlichten Forschungsergebnissen. Doch, so wie ich ihn kenne, werden sicher andere Herausforderungen auf ihn zukommen, denen er sich als Preuße, der stets seine Pflicht tut, stellen wird.

Für die vor ihm liegenden Aufgaben wünsche ich ihm im Namen seiner Schülerinnen und Schüler sowie MitarbeiterInnen alles Gute und füge gern hinzu, dass mir die vorstehenden Zeilen ein Herzensanliegen sind, weil uns nach 25 Jahren Zusammenarbeit weit mehr verbindet als ein ausgezeichnetes Dienstverhältnis. 

Paul-G. Jost-Brinkmann, Berlin



TAGUNGSKALENDER

2010

07.01. – 08.01.2010, Mainz

Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) in der DGZMK

Auskunft: www.dgzmk.de/dgzmk/fachgruppierungen/grundlagenforschung.html

16.01.2010, Mainz

IAZA-Workshop

Thema: „Von der Sedierung bis zur Narkose“

Auskunft: PD Dr. Dr. M. Daubländer, info@conmedmainz.de

06.02.2010, Münster

Westfälische Gesellschaft für ZMK-Heilkunde e.V.

Thema: „Standards in der Prothetik – unter Evidenz- und Kostengesichtspunkten“

Auskunft: Frau I. Weers, Tel.: 0251/8347084, weersi@uni-muenster.de

12.03. – 13.03.2010, Berlin

Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

Thema: „Frühjahrstagung“

Auskunft: Prof. Dr. C. Hirsch, MSc, christian.hirsch@medizin.uni-leipzig.de

24.04.2010, Kiel

20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für AltersZahnMedizin e.V.

Thema: „AltersZahnMedizin zwischen

Demenz und Drittem Frühling“

Auskunft: www.dgaz.org

24.04.2010, Berlin

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP)

Thema: „Zähne zeigen! Möglichkeiten der rekonstruktiven Parodontalchirurgie“

Auskunft: www.dgparo.de

10.05. – 11.05.2010, Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen

Arbeitskreis für Epidemiologie und Public Health

Thema: „Versorgungsforschung: Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis“

Auskunft: Prof. Dr. Carolina Ganß, carolina.ganss@dentist.med.uni-giessen.de

11.06. – 12.06.2010, Wuppertal

Bergischer Zahnärztereine e.V.

Thema: „CMD und atypischer Gesichtsschmerz – Diagnostische Abgrenzung und Therapieempfehlungen“

Auskunft: – Geschäftsstelle – Frau Keupp / Frau Stratmann / Frau Niersenthöfer, Holzer Straße 33, 42119 Wuppertal, Tel.: 0202/4250567, Fax: 0202/420828

11.09. – 13.09.2010, Berlin

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e.V.

Thema: „Hypnose in der Zahnmedizin“

Auskunft: www.dgzh.de

10.11. – 13.11.2010, Frankfurt

Gemeinschaftstagung der DGZMK mit allen DGZMK-Fachgesellschaften, BZÄK, KZBV, Landes Zahnärztekammer Hessen- und Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz

Thema: „Zahnmedizin interdisziplinär“

Auskunft: www.dgzmk.de

25.11. – 27.11.2010, Frankfurt

Deutsche Gesellschaft für Implantologie e.V.

Thema: „Misserfolge frühzeitig erkennen und beherrschen“

Auskunft: www.dgi-ev.de

2011

15.06. – 18.06.2011, Hamburg

Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Thema: „DGZPW-Jahrestagung 2011“

Auskunft: www.dgzpw.de

15.09. – 17.09.2011, Baden-Baden

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie

Thema: „DGP-Jahrestagung“

Auskunft: www.dgparo.de

23.09. – 24.09.2011, Bad Homburg

Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD)

Thema: „Schmerz“

Auskunft: www.dgfdt.de